



Hempel beteiligt an Erhalt eines Baudenkmals in Wuppertal

Wenn man nach Wuppertal fährt, kann man das markante Wahrzeichen nicht übersehen: ein 66 m hoher, ehemaliger Gasbehälter – ein unverkennbares Denkmal der Stadtlandschaft. Er wurde zwischen 1950 und 1952 errichtet und bis 1997 als Speicher für ein Gaskraftwerk genutzt, bevor er außer Betrieb gesetzt wurde. Die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) hätten als frühere Betreiber den Behälter gerne abgerissen, obwohl er für die in seiner Sichtweite wohnenden Menschen ein Stück Heimat darstellt.

hempel.de

Hempel beteiligt an Erhalt eines Baudenkmals in Wuppertal

Hempel und der Beschichtungsspezialist Massenberg wurden von der Investorin – der Gaskessel Wuppertal GmbH gebeten, eine Inspektion des Korrosionsschutzsystems vorzunehmen. Hierbei sollte festgestellt werden, ob ein kostenintensives Strahlen und Entfernen des vorhandenen Systems notwendig sein würde oder ob vorhandene Schichten noch funktionsfähig wären. Letzten Endes war der Behälter aber bereits zu rostig stark korrodiert, um den vorhandenen Anstrich unbehandelt zu lassen. Erschwerend kam hinzu, dass der Behälter mitten in einem Wohngebiet steht, sodass hierbei die Staub- und Lärmbelästigung so weit wie möglich reduziert werden mussten.

Die Gaskessel Wuppertal GmbH, beauftragte daraufhin Hempel mit der Lieferung der Farben, weil sie bereits gute Erfahrungen mit unseren Schutzbeschichtungen hatte. Letztere wurden von Massenberg GmbH je nach Sektion im Airless-Spritzverfahren oder mit dem Pinsel bzw. der Rolle aufgetragen. Die Firma Massenberg, gehört seit mehr als 100 Jahren zu den führenden Unternehmen im Korrosionsschutz in Deutschland und hat einschlägige Erfahrung mit der Sanierung von historischen Industrieobjekten. Als oberflächentolerante Grundierung und für die Zwischenschichten wählten wir Hempadur 45143, das sich seit vielen Jahren als Instandhaltungssystem für ältere Altanstriche bewährt hat und für gestrahlte sowie maschinell vorbehandelte Oberflächen geeignet ist. Als Decklack kam Hempthane TL87/EG 87480 zum Einsatz, weil der Entwurf der Architekten eine mit Eisenglimmer pigmentierte Farbe vorsah. Durch Anwendung des Hempthane/Hempadur-Systems auf dem historischen Altanstrich haben wir ein langlebiges System geschaffen, das in Zukunft nur geringen Instandhaltungsaufwand erfordert.

In Zukunft wird der Gaskessel in Wuppertal Heckinghausen einer neuen Bestimmung zugeführt. Er soll Restaurants, Sport- und Veranstaltungs-, und Ausstellungsflächen beherbergen und wieder ein bedeutender Teil des Stadtteils und der Stadt Wuppertal werden. Hempel hat sich auf diese Weise als miterneuernde Kraft in der Stadtentwicklung profiliert.

